

WLTP-Umstellung versaut Volkswagen den September und Oktober

Die Marken des Volkswagen Konzerns haben im August insgesamt 875 300 Fahrzeuge an ihre Kunden ausgeliefert und damit ein Plus von 6,8 Prozent erzielt. Europa erwies sich dabei als wachstumsstärkste Region: Hier wurden mit 327 700 Fahrzeuge 21 Prozent mehr Fahrzeuge ausgeliefert als im August 2017. Wegen der Umstellung vom NEFZ- auf das WLTP-Prüfverfahren werden für September und Oktober weniger Auslieferungen erwartet. Der Leiter des Konzern Vertriebs Fred Kappler: „Das bislang positive Jahresgeschäft wird uns helfen, die Auswirkungen der Umstellung auf WLTP insgesamt abzupuffern.“

Europa war mit 327 700 und dem Plus von 21 Prozent die Region in der Welt mit dem größten Wachstum. Stark zugelegt hat der Konzern besonders in Spanien (+54,2 Prozent), Frankreich (+39,1 Prozent) und Großbritannien (+32,2 Prozent). In Deutschland haben die Konzernmarken 104 000 Einheiten ausgeliefert, ein Plus von 15,3 Prozent. Die Region Zentral- und Osteuropa verzeichnete mit 64 800 ausgelieferten Fahrzeugen einen Zuwachs von 16,9 Prozent. Von Januar bis August lieferten die Marken des Konzerns mehr als 3,1 Millionen Neuwagen an Kunden in Europa aus (+9,9 Prozent).

In Nordamerika wuchs der Volkswagen Konzern auf dem US-amerikanischen Markt mit einem Auslieferungsplus von 1,1 Prozent im Monatsmonat leicht. Damit wurden in diesem Einzelmarkt seit Jahresbeginn 423 300 Fahrzeuge an Kunden übergeben, 5,7 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Diese positive Entwicklung konnte allerdings den Rückgang in der gesamten Region, bedingt durch eine angespannte Lage des Pkw-Gesamtmarkts in Mexiko, nicht ausgleichen. Im August lieferte der Konzern in Nordamerika 85 100 Fahrzeuge aus (minus 4,1 Prozent) bzw. 631 500 im Jahresverlauf (minus 0,2 Prozent).

Für Südamerika meldet der Konzern mit 55 100 ausgelieferten Fahrzeugen im Einzelmonat August ein Wachstum von 11,0 Prozent. Treiber war hier vor allem Brasilien (+30,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde in der Region seit Jahresbeginn ein Plus von 13,3 Prozent erzielt.

In der Region Asien-Pazifik verzeichnete der Konzern im Einzelmonat August mit 381 500 Auslieferungen ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahresmonats, womit die kumulierten Auslieferungen von Januar bis August bei rund 2,9 Millionen Fahrzeugen (+6,8 Prozent) liegen. Die Kaufzurückhaltung der chinesischen Kunden aufgrund der Senkung der Einfuhrzölle auf Importwagen zum 1. Juli 2018 hielt auch im August an: Die Auslieferungen stagnierten im Vergleich zum Vorjahresmonat. Seit Jahresbeginn hat der Volkswagen Konzern in China mit über 2,6 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen um 6,7 Prozent zugelegt. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

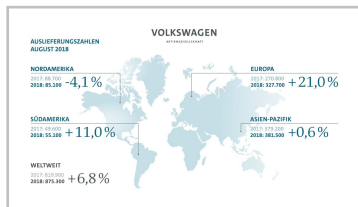


Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
